

"Während er sie segnete, verließ er sie und wurde zum Himmel emporgehoben" (v. 51) Lk. 24.46-53



Taufstein

Autor: Bertel Thorvaldsen (1770-1844) Kathedrale "Unsere Liebe Frau", Kopenhagen

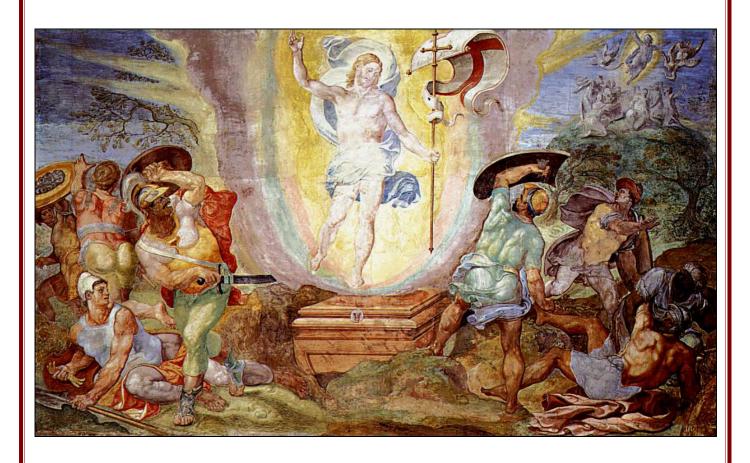


<u>Christi Himmelfahrt</u> Albani-Psalter,XII. Jahrh. Dommuseum Hildesheim



Christi Himmelfahrt

Altar des Nicolás Verdún, XIII. Jahrh. Emaille, Grubenschmelz Klosterneuburg. Österreich





Auferstehung-Himmelfahrt

Autor: Hendrick van den Broeck, XVI. Jahrh.
Sixtinische Kapelle. Vatikan

Christi Himmelfahrt, Jahreskreis "C"

"Christus ist in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters. Er ist dort als der Menschgewordene und der Gekreuzigte, als unser Priester und Fürbitter. Er ist aber von der Erde nicht einfach weggegangen, so dass er nun abwesend wäre. Er hat seine Jünger nicht allein gelassen, er bleibt anwesend in seiner Kirche und durch sie in der Welt, für die Welt. Er ist der Kyrios, der Herr, zu dem wir rufen: Kyrie, eleison: Herr, erbarme dich."

Zum Evangelium

"Der Evangelist Lukas hat die Osterereignisse auf einen einzigen Tag zusammengedrängt (Kapitel 24). Dieser Tag bedeutet das Ende der alten Ordnung und den Beginn des neuen Zeitalters; es beginnt die Zeit der Kirche und der Mission. Jesus hat sein Werk vollendet und beschließt diese seine irdische Liturgie, indem er die Jünger segnet. Nicht mehr Trauer, sondern Freude über die bleibende Nähe des erhöhten Herrn erfüllt von da an die Jünger, prägt ihren Gottesdienst und ihren Dienst für die Menschen."

Die Botschaft

Christus hat keine Hände, nur unsere Hände, um seine Arbeit heute zu tun.

Er hat keine Füße, nur unsere Füße, um Menschen auf seinen Weg zu führen.

Christus hat keine Lippen, nur unsere Lippen, um den Menschen von ihm zu erzählen.

Wir sind die einzige Bibel, die die Öffentlichkeit noch liest.

Wir sind Gottes letzte Botschaft, in Taten und Worten geschrieben. (Verfasser unbekannt)

Schott - Messbuch

Misal Schott

Benediktinerabtei Beuron

www.heribert-graab.de

www.vacarparacon-siderar.es